

(After) Wedding

Naruto

Von abgemeldet

Kapitel 2: Feier

"Saskue", waren Narutos ersten Worte, als sein bester Freund vor ihm steht. Sekundenlang sehen sich die beiden an, bis Naruto in ein breites grinsen verfällt, auf Sasuke zu geht und diesen in den Arm nimmt. Auch Sasuke zeigt ein leichtes Schmunzeln und lässt die Umarmung zu. "Ich dachte schon du kommst nicht zu meiner Hochzeit. Ich freue mich sehr, dass du dich doch dafür entschieden hast." "Ehrlich gesagt wollte ich anfangs wirklich nicht kommen und habe dir einen Glückwunsch Brief geschrieben, der dir Sakura überreichen sollte. Jedoch habe ich mich umentschieden und verschiebe meine Reise um einen Tag. Außerdem heiratest du auch nicht jeden Tag.", entgegnet Sasuke ihm.

Während Naruto in Gelächter ausbricht, bemerkt Sasuke, dass er beobachtet wird. Anscheinend hat Sakura wegen des Briefes auch nicht erwartet, dass er zu der Hochzeit seines früheren Team 7 Kameraden erscheinen würde.

Jedoch ist heute Narutos Tag, weshalb er jetzt nicht um seine Gefühlswelt nachdenken kann. Für ihn sind Gefühle noch recht schwer zu deuten, bis vor kurzer Zeit war ihm ja noch regelrecht vieles gleichgültig. Diese Welt ist neu für ihn und muss diese durch die Reise auch erst einmal kennenlernen. Womöglich hat er viele andere Sichtweisen, die vorher negativ waren.

Naruto legt einen Arm um Sasuke und verkündet: "Dann kann die Feier ja beginnen!" Mit diesen Worten geleitet er die Leute zu der Feier.

Natürlich gibt es Speisen und Getränke, Musik und genügend Fläche zu tanzen. Der erste Tanz beginnt natürlich das Ehepaar worauf nach und nach weitere Paare folgen. Da Ino auch unbedingt tanzen möchte zieht sie Sai gezwungener Maßen zur Tanzfläche, der mit hilfesuchendem Blick zu Shikamaru sieht. Doch auch Shikamaru kann einem Tanz nicht entkommen und wird von Temari auf die Tanzfläche gezogen. Während alle feiern, lachen und tanzen fühlte sich Sasuke ein wenig fehl am Platz und zieht sich somit ein wenig zurück. Sakura, die Sasukes Rückzug zu bemerken scheint, geht auf diesen zu und fragt ihn, ob er vielleicht ein Stück mit ihr gehen möchte. Er nickt kaum merklich und beide steuern langsam auf einen kleinen Weg zu. Nach kurzen Schweigen fragt Sakura Sasuke: "Wie war deine Reise bis jetzt?" Sasuke, der seinen Blick nach vorne gerichtet hat, entgegnet ihr: "Gut. Ich bemerke, dass ich einiges früher anders wahr genommen habe. Jedoch bin ich noch nicht am Ende meine Reise. Außerdem kann ich so Konoha besser dienen und so einige meiner Sünden wieder gut machen." Sakura sieht Sasuke an: Auch wenn sie ihn vermisst und wünscht, dass er in Konoha bleibt, freut sie sich für ihn, dass er letzten Endes doch

den guten Weg eingeschlagen hat. Sie weiß, dass seine Sünden nichts mit ihr zu tun haben, jedoch würde sie gerne mit ihm gehen. Auch wenn es nur ein kleiner Teil der Reise ist. Denn er hat ihr Hoffnung gegeben. Hoffnung, dass etwas aus ihnen entstehen könnte, dass Sasuke auch etwas für sie empfinden könnte und es vielleicht durch die neuen Emotionen, die er jetzt empfand noch nicht richtig deuten konnte. Jedoch weiß er, dass er auch eine kleine Sünde gegenüber Sakura besitzt. Er hat sie schlecht behandelt, regelrecht gleichgültig und hat somit auch bei ihr etwas gut zu machen. Jedoch sind die anderen Sünden zunächst vorrangig. Auf einmal werden Sakuras Schritte langsamer, bis sie ganz zum Stehen angelangt ist. "Was ist los?", fragt Sasuke. Er sucht ihren Blick, während sie auf den Boden schaut und überlegt. "Sasuke. Ich weiß, dass du deine Reise für dich selbst machen und vieles entdecken musst. Aber... Kann ich nicht vielleicht doch mit dir gehen? Und wenn es nur für eine kleine Weile ist. Ich weiß, du hast gesagt, dass deine Sünden nichts mit mir zu tun haben, aber gibt es in dir nicht vielleicht doch etwas? Ein neues Gefühl oder eine Sünde, die du ebenso entdecken musst, weil du sie noch nicht kennst?"